



## Pressemitteilung

Merseburg, 17.11.2021

# Warum trinken Sie Leitungswasser?

## **MIDEWA-Mitmachaktion zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung / Einsendungen vom 20. bis 28. November 2021 / Ziel: Plastikmüll reduzieren**

Als "leitungswasserfreundliches Unternehmen" geht die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit gutem Beispiel voran - und lobt zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung eine Mitmachaktion aus.

"Wer das Wasser aus dem Hahn trinkt, leistet in der Regel unbewusst einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Ressourcen: Es wird Müll vermieden und damit die Umwelt geschützt", erläutert Yvonne Schneider, Mitarbeiterin in der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Unternehmen.

Die jüngste Kundenbefragung hatte ergeben, dass bereits fast zwei Drittel der befragten Kunden Leitungswasser bevorzugt. Auch für viele Beschäftigte der MIDEWA, sagt Yvonne Schneider, sei es vollkommen normal, Trinkwasser unter anderem in Beratungen als Durstlöscher zu nutzen. Das und viele andere Aspekte sind für den Verein "a tip: tap" Anlass gewesen, die MIDEWA als erstes Unternehmen in Sachsen-Anhalt offiziell als leitungswasserfreundlich zu ehren. Damit verbunden die Verpflichtung, auch weiterhin Plastikmüll zu vermeiden.

Mit einer Mitmachaktion in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, die am 20. November beginnt, will die MIDEWA ihre Kunden für das Thema sensibilisieren und fragt: "Warum trinken Sie Leitungswasser?" Und: "Was tun Sie im Alltag um Plastikmüll möglichst nicht zu nutzen?" Wer sich beteiligen will, schreibt einfach bis zum 28. November 2021 eine E-Mail an [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de) und kann sich über eine MIDEWA-Trinkflasche freuen.

Jeder, der mitmacht, bekommt ein Päckchen mit einer wiederbefüllbaren MIDEWA-Trinkflasche, die vor allem unterwegs hilft, das Aufkommen an Plastikmüll zu vermeiden, betont Yvonne Schneider: "Einfach zu Hause oder an einem der zahlreichen MIDEWA-Trinkbrunnen auffüllen und den Durst löschen." Wichtig: Adresse nicht vergessen. Und: "Keine Sorge: Niemand muss einen Roman schreiben", betont die MIDEWA-Mitarbeiterin, die auch im Privaten versucht, bewusst Ressourcen zu schonen, "wir freuen uns, mit unseren Kunden darüber ins Gespräch zu kommen und sind gespannt auf die Rückmeldungen."

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 380 Beschäftigte (Stand: Mai 2021), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*



## Pressemitteilung

**Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Tina Stroisch** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)